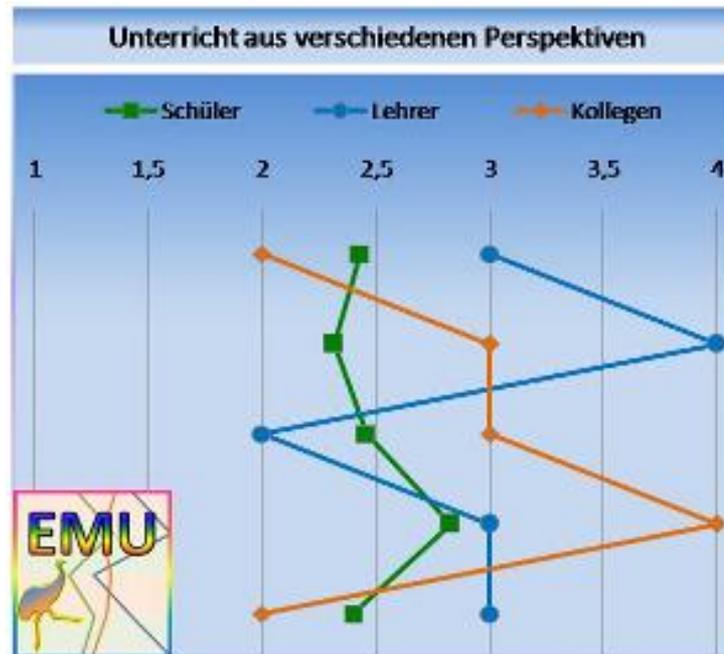


EMU

Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung

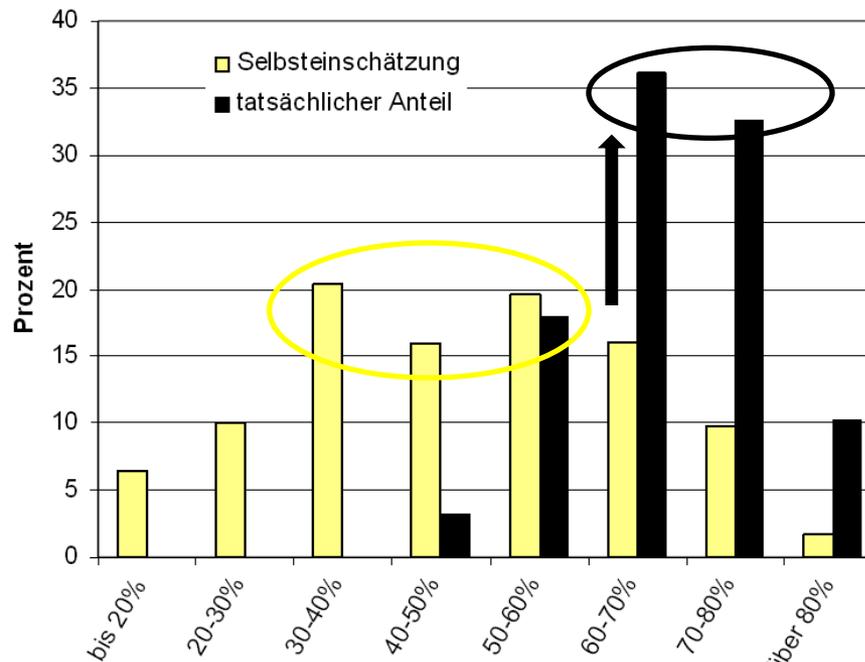


UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

Relevanz

Die DESI-Studie der KMK (Deutsch-Englisch-Schülerleistungen International) ergab, dass Lehrer ihre eigene Sprechzeit im Unterricht massiv unterschätzen.

Sprechanteil: Geschätzte versus gemessene Zeit (Videografie)



(Vergleichbare Ergebnisse finden sich auch für den Grundschulunterricht oder bei Borich, 2007)



Relevanz

Das Unterrichtsgeschehen ist hochgradig **komplex!**

Der amerikanische Unterrichtsforscher Doyle (1986) beschreibt die Vielschichtigkeit des Unterrichts mittels folgender Begriffe:

- **Multidimensionalität**
- **Gleichzeitigkeit**
- **Unvorhersagbarkeit**
- **Unaufschiebbarkeit**
- **Relevanz für künftiges Handeln**



„Analytischer Blick“

Anstelle eines Globalurteils helfen ein **analytischer Blick** und ein **Perspektivenabgleich**, der Komplexität des Unterrichts-geschehens gerecht zu werden.



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

Perspektivenabgleich

- Möglichkeit, Hypothesen zu prüfen
- Hintergrundwissen
- **Referenzeffekt**



- Uneingeschränkte Sicht auf das Geschehen
- Geringere „cognitive load“ (CLT)
- **Stichprobeneffekt**



- Möglichkeit, Hypothesen zu prüfen
- Hintergrundwissen
- **Verständniseffekt**



Ziele

- Standortbestimmung
 - Kollegiale Reflexion über Unterricht
 - Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires
 - Sensibilisierung für das Lernen aus Sicht der Schüler/innen und für Heterogenität
 - Bewusstmachung eigener subjektiver Theorien
 - Schulentwicklung durch “Öffnung der Türen“
- EMU ist kein Beurteilungsinstrument , sondern ein Entwicklungsinstrument.
- ⊘ „Ihre Unterrichtsqualität beträgt 2,78“



Instrumente

Broschüre

- 11-seitige Broschüre mit Links zu weiterführenden Texten
- 1-seitiges Infoblatt

Werkzeuge

- Fragebögen zur Einschätzung der Unterrichtsqualität
- Basisbogen sowie Zusatzbereiche
- Demnächst: auch für die Grundschule (Klasse 3 und 4)

Software

- Datenabgleich/ -verwaltung
- Visualisierung der Ergebnisse

Powerpoint-Folien

- Zur Einführung von EMU



Fragebogen

Unterrichtende
Lehrperson

Die Schüler/innen konnten ungestört
arbeiten.

Hospitierende
Lehrperson

Die Schüler/innen konnten ungestört
arbeiten.

Schüler und
Schülerinnen

Ich konnte ungestört arbeiten.

"If the teacher`s lens can be changed to seeing learning through
the eyes of students, this would be an excellent beginning."

(Hattie, 2009, S. 252)



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

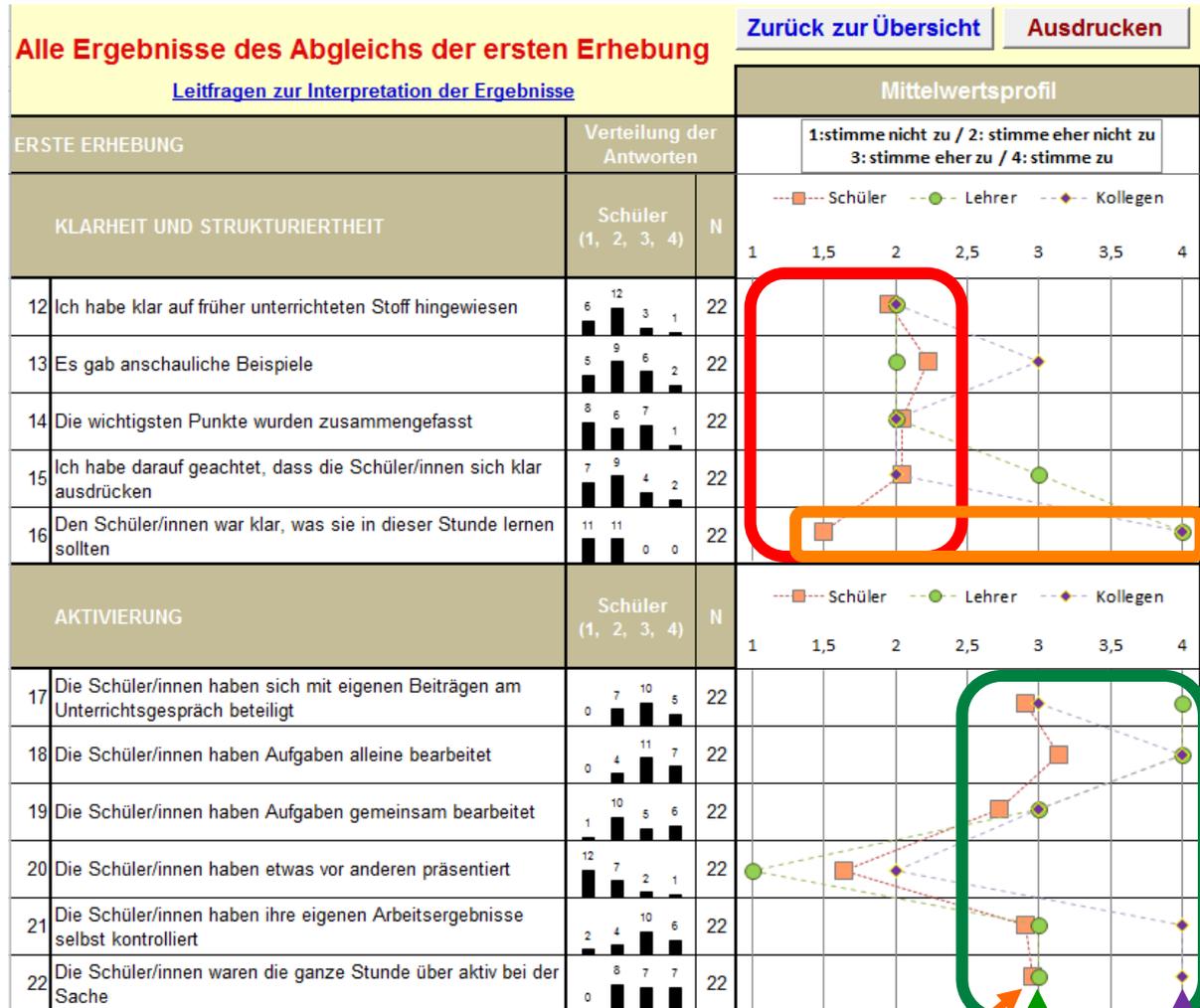
Schülerorientierung

- Guter Unterricht = Unterricht, der bei den Schülern gut ankommt.
- Um das zu erfahren, sollten die Adressaten befragt werden.
- + Schüler werden dadurch ernst genommen, erhalten Raum zur Meinungsäußerung und erfahren eine Wertschätzung.



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

Visualisierung



■ Schülerprofil ● Lehrerprofil ◆ Kollegenprofil



Intervention

„Und dann habe ich mit denen darüber gesprochen und hab gefragt, wodurch kommt der Unterschied zustande? Und dann haben die Schüler mir gesagt,

das war viel zu schnell, zu Beginn der Stunde waren wir noch gar nicht angekommen im Unterricht und wir hatten noch alles Mögliche im Kopf und haben das nicht mitgekriegt.

Also, ich warte jetzt, bis alle angekommen sind, dann mache ich dieses Begrüßungsritual länger und dann sage ich worum es geht. Das war für mich eine Konsequenz aus der Rückmeldung von den Schülern“ (Auszug aus einem Interview der Pilotierung).



Visualisierung

Wenn ich eine Frage gestellt habe, hatten die Schüler/innen ausreichend Zeit zum Nachdenken

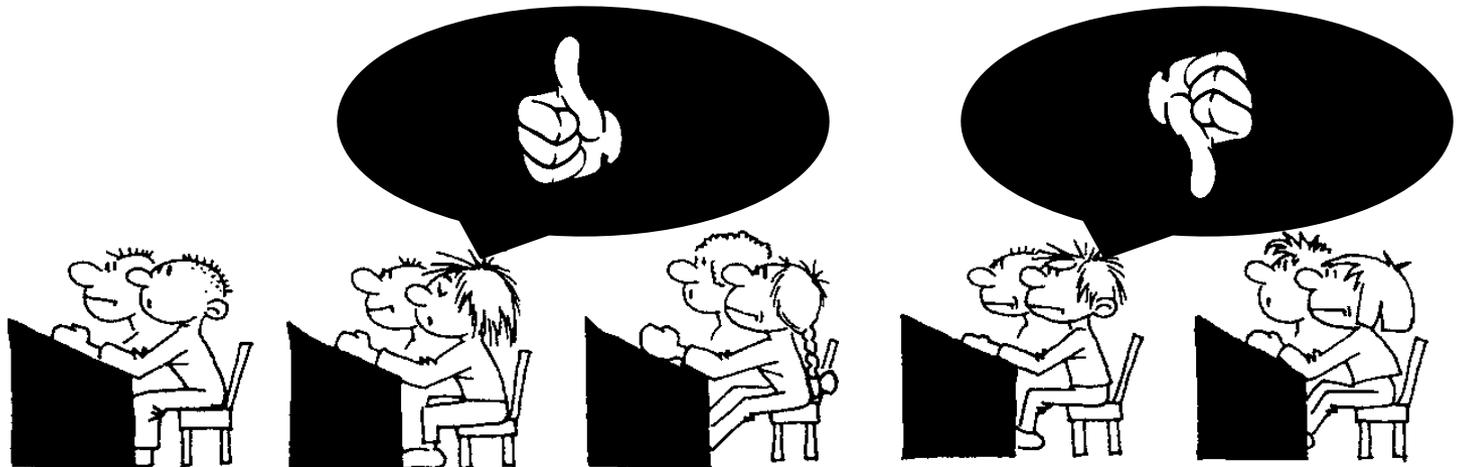
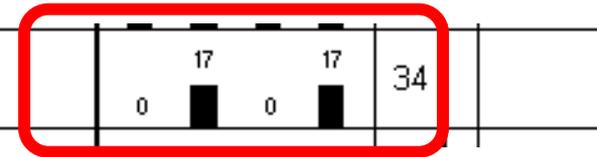
3



Visualisierung

Über die Antwortverteilung wird für die **Heterogenität** in der Klasse sensibilisiert!

Wenn ich eine Frage gestellt habe, hatten die Schüler/innen ausreichend Zeit zum Nachdenken



NUTZUNG VON EMU FÜR DIE SELBSTEVALUATION VON SCHULEN



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

Datenbasierte schulinterne Evaluation



- **Unterrichtsqualität:**
 - aus verschiedenen Perspektiven
 - zu verschiedenen Zeitpunkten
 - in verschiedenen Fächer- oder Altersgruppen
- **Prinzip: datenbasiert**
 - Reflexion
 - Evaluation
 - Entwicklungskonzept

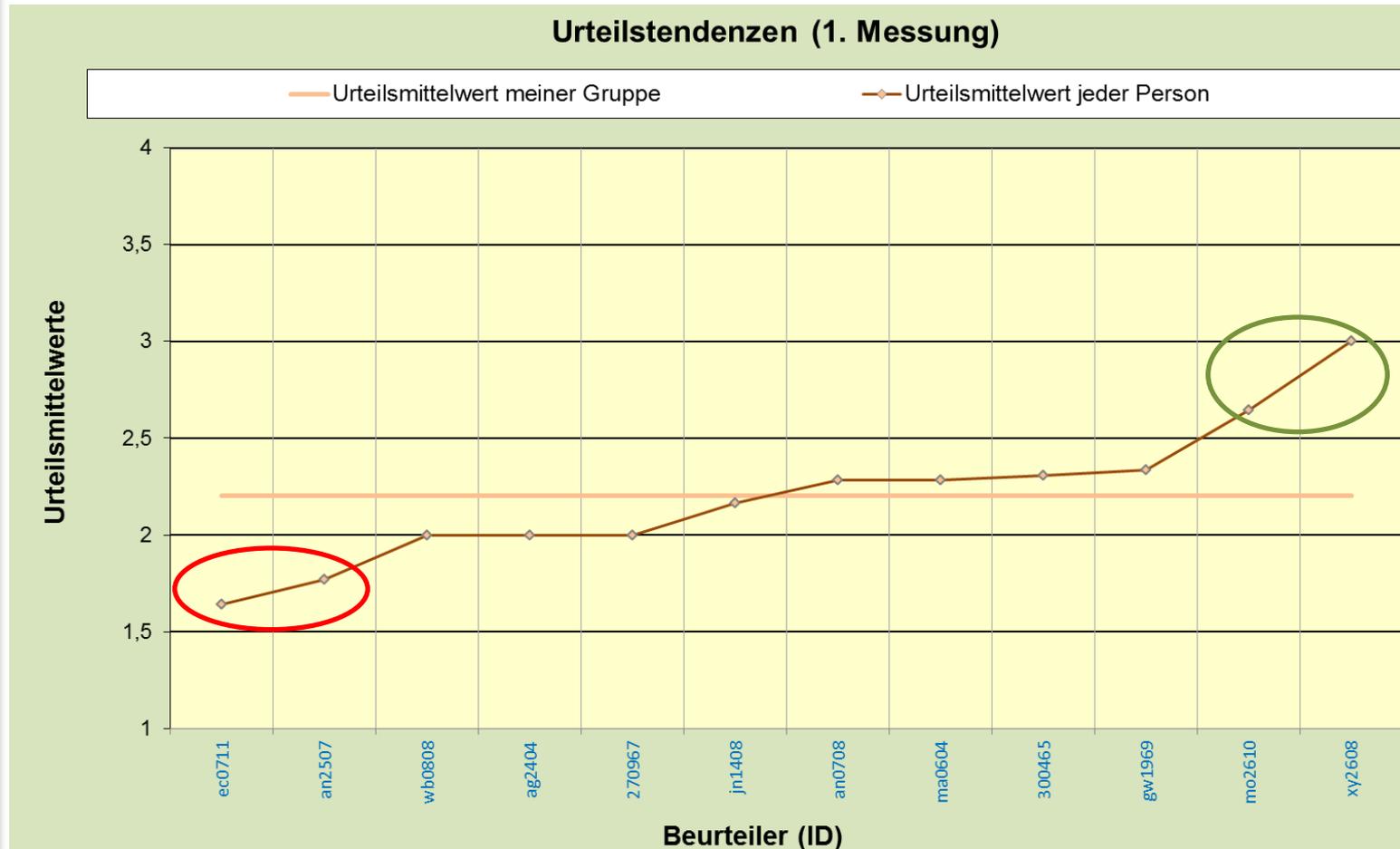
Schritte:

- **Verständigung:** gemeinsames Verständnis von Unterrichtsqualität
- **Standortbestimmung:** Zielvereinbarung, Austausch
- **Schulevaluation:** Soll-Ist-Vergleich, Bedürfnis, Entwicklungspotenzial
- **Unterrichts- und Schulentwicklung:** Handlungskonzept und Realisierung



Verständigung

- EMU-Programm für professionelle Lerngemeinschaften:
 - ◆ virtuelle Hospitation: Videobeobachtung und -beurteilung
 - ◆ Beispiel: Skala „Klassenführung“

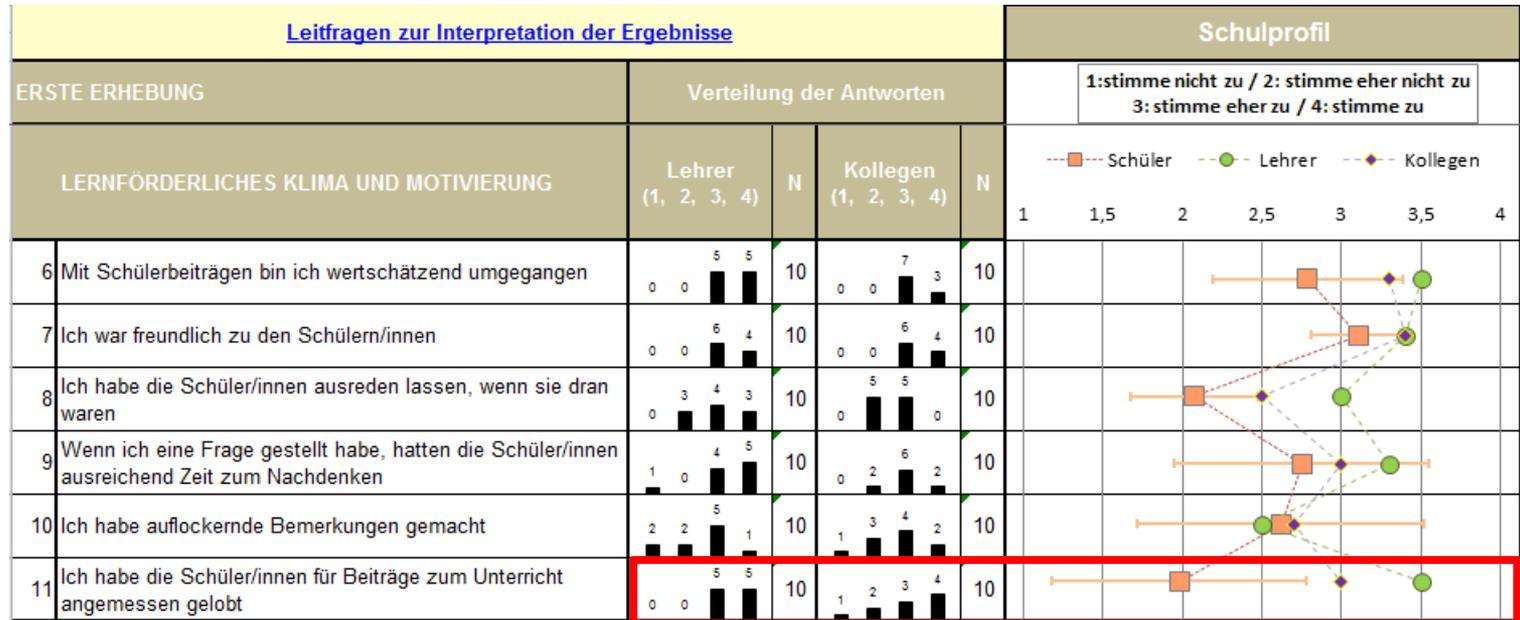


Verständigung

- Zwei Ebenen: Itemsachverhalt und empirische Indikatoren

Item	Indikatoren
 <p>„Die gesamte Unterrichtsstunde wurde für den Lernstoff verwendet“</p>  <p>UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU Campus Landau</p>	<ul style="list-style-type: none">+ Material und Geräte liegen bereit+ zügiger Wechsel, z.B. bei Änderung der Sozialform+ Auslagerung von „Administrativa“ und „Orgakram“– schleppender, zögerlicher Wechsel, z.B. bei Änderung der Sozialform– Zeitverlust durch Probleme mit der Technik– SCH warten auf Kontrolle der erledigten Aufgaben oder auf neue Arbeitsaufträge (unnötige Wartezeit)

Standortbestimmung



■ Wo gibt es Konsens/Dissens?

■ Wo besteht Verbesserungspotential bei kollegialen Beratungen, Tandemarbeit?



Kollegialer Austausch: Zitate

- „Ich wusste gar nicht, dass ich nur mit 7 Schüler aktiv Unterricht mache.“ usw.
- „Ich wusste gar nicht, dass ich immer wieder ‚okay‘ sage.“
- „Die anderen haben die gleichen oder ähnliche Probleme wie ich.“
- „Wir können diese Probleme gemeinsam anpacken!“
- „Er/sie unterrichtet ganz anders als ich, aber trotzdem erfolgreich.“
- „Dieses Ritual kannte ich noch gar nicht und es funktioniert wunderbar.“



Gelingensbedingungen

- Einbau in die Innenarchitektur der Schule (Schulprogramm, Steuergruppe, Rückspiegelung der Ergebnisse)
- Entwickelte Feedbackkultur: Vertrautheit und Anwendung von Feedbackregeln
- Entscheidende Rolle der Schulleitung
- Integration in ein konkretes unterrichtsbezogenes Schulprojekt



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

Was kann die Schulleitung tun?

- Appell an Professionalität, Ethos des Lehrerberufs, Verantwortung gegenüber der Gesellschaft
- Deutliche Wertschätzung von Initiativen der Unterrichtsentwicklung
- Schaffung von Zeitgefäßen für Hospitation und Reflexion
- Vorbildfunktion: Selbst mitmachen



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

EMU UND SCHULISCHE ENTWICKLUNGSPROZESSE



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

Diagnose als Startpunkt für Entwicklung

- Diagnose
- Intervention
- Evaluation



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

Ergebnisse der Veränderungsmessung

Leitfragen zur Interpretation der Ergebnisse					Schulprofil														
BEIDE ERHEBUNGEN		Verteilung der Antworten				1: stimme nicht zu / 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu / 4: stimme zu													
LERNFÖRDERLICHES KLIMA UND MOTIVIERUNG		Kollegen T1 (1, 2, 3, 4)		N	Kollegen T2 (1, 2, 3, 4)		N	---■--- Schüler T1 -.-◆-.- Schüler T2 1 1,5 2 2,5 3 3,5 4											
6	Mit Schülerbeiträgen bin ich wertschätzend umgegangen	0	0	7	3	10	0	0	5	5	10								
7	Ich war freundlich zu den Schülern/innen	0	0	6	4	10	0	0	6	4	10								
8	Ich habe die Schüler/innen ausreden lassen, wenn sie dran waren	0	5	5	0	10	0	3	4	3	10								
9	Wenn ich eine Frage gestellt habe, hatten die Schüler/innen ausreichend Zeit zum Nachdenken	0	2	5	3	10	1	2	4	3	10								
10	Ich habe auflockernde Bemerkungen gemacht	2	2	5	1	10	1	3	4	2	10								
11	Ich habe die Schüler/innen für Beiträge zum Unterricht angemessen gelobt	1	3	3	3	10	0	2	4	4	10								

- Lässt sich eine Verbesserung datenbasiert belegen?
- Warum?



Aspekte nachhaltiger Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung

- systematisch
- kooperativ
- kontinuierlich
- zunehmend verbindlich



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

AUSBLICK



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

Erweiterung des Instrumentariums

- Weitere Qualitätsbereiche
- Authentische Videos und Schülerdaten für Trainingszwecke
- „Was tun“-Bereich
- EMU in anderen Sprachen
- Grundschulversion des Schülerfragebogens



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau

**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Campus Landau